

---

## Vorwort

Die Digitalisierung ist vielversprechend. Zwei Welten prallen aufeinander: die „robuste“ **digitale** Industrie 4.0 mit der rasanten Entwicklung der vernetzten Technologien und hohen Investitionskosten und die „sensible“ **analoge** der Kunden und Mitarbeiter mit ihren Erwartungen, Chancen und Risiken. Daraus ergeben sich dauernd neue, komplexe Herausforderungen für die Unternehmen 4.0, die rasche und strategische Entscheide verlangen.

Die digitale Transformation schreitet voran und ändert unsere Wirtschaft tiefgreifend. Sämtliche Geschäftsprozesse und -modelle sind auf dem Prüfstand, die Industrie erfindet sich neu. Vorreiter sind nicht nur die Firmen, welche sich als Technologiespezialisten positionieren. Unternehmen 4.0 sind solche, die den Markt und ihre Kunden hervorragend kennen und mit ihren Ressourcen den größtmöglichen Kundennutzen erzielen. Sie halten sich dabei an Methoden fest, die ihnen helfen, ein einfaches Kundenerlebnis in den Mittelpunkt ihrer Serviceentwicklung und -erbringung zu stellen. So gelingt es ihnen, Kunden zu inspirieren und neue Kundenerlebnisse zu gestalten. Sie vereinfachen ihre Abläufe, indem sie sich der eigenen Kompliziertheit stellen und bei optimierter Qualität einfacher, schneller, kosteneffizienter und damit wettbewerbsfähiger werden. Darin stehen die Menschen, das heißt Mitarbeiter, Endabnehmer und Entscheidungsträger in Unternehmen im Mittelpunkt. Sie alle brauchen Unterstützung, damit Organisationen in der Digitalisierung am Markt agil auftreten und ihre eigene Strategie 4.0 realisieren können. Leadership und Umsetzungskompetenz kommt neben der Teamleistung, Steigerung der Produktivität und Innovation große Bedeutung zu. Denn in der digitalen Welt werden Kompetenzen immer wichtiger die nur von Menschen erbracht werden können.

Das Management aller Unternehmen 4.0 ist gefordert, die Digitalisierung in deren Strategie aufzunehmen. Die Politiker der EU, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz haben den Wert der Digitalisierung für alle Lebensbereiche erkannt und die Weichen gestellt. Die Ebene der Verwaltungs- und Aufsichtsräte ist gefordert: Sie muss sich kompetent mit der anspruchsvollen und komplexen Wirtschaft auseinandersetzen und strategisch entscheiden.

Fakt ist: Ohne den Menschen als Erfolgsfaktor in der Digitalisierung gelingt die Transformation nicht. Aber auch das schwächste Glied bleibt der Mensch.

Die Qualität in der Führung und die Persönlichkeit der Entscheider werden mehr denn je den Erfolg im Unternehmen beeinflussen – genau entgegen den Erwartungen. Mehr

Technologie und Automatisierung heißt eben nicht „weniger Mensch“. Komplexe und dynamische Systeme bei zunehmender Geschwindigkeit zu beherrschen bedeutet deutlich höhere Ansprüche an das Führungsverhalten sowie an die Kompetenz und Qualifikation aller Beschäftigten im Unternehmen. Das gesamte Managementsystem wird damit unweigerlich einem harten Reformkurs unterzogen werden. So wird sich die Notwendigkeit von Coaching-Maßnahmen für Führungskräfte und Mitarbeiter deutlich erhöhen. Ohne professionelle Hilfe wird es eher schwierig werden, den anstehenden Herausforderungen in einer (R)evolution gerecht zu werden – und dabei gesund zu bleiben. Zudem könnte u. a. ein höherer Frauenanteil in den Führungsetagen einen positiven Beitrag leisten. Das in der Regel auf Rücksicht, Umsicht und Konsens beruhende Führungsverhalten von weiblichen Vorgesetzten würde die Kompetenz eines Führungsteams aufwerten.

Als Herausgeber stammen wir aus ganz unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und Organisationen. Trotzdem hatten wir sehr rasch ein gemeinsames Bild von Strategie 4.0, weil wir uns alle drei auf sehr ähnliche Art und Weise regelmäßig und bewusst mit Innovation sowie gezielt mit den zugehörigen Kompetenzen auseinandersetzen. Wir wünschen unseren Lesern, dass sie sich selber ebenfalls rasch ein eigenes Bild von Strategie 4.0 und der entsprechenden Organisationsentwicklung erarbeiten können. Für Fragen oder Anliegen sowie weitere Beratung in dieser Hinsicht stehen wir als Herausgeber sehr gerne zur Verfügung.

Zürich, 12. Juni 2017

Randy Drenth, Arnulf D. Schircks und Roland Schneider

Strategie für Industrie 4.0

Praxiswissen für Mensch und Organisation in der  
digitalen Transformation

Schircks, A.D.; Drenth, R.; Schneider, R. (Hrsg.)

2017, XIX, 179 S. 56 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-16751-6